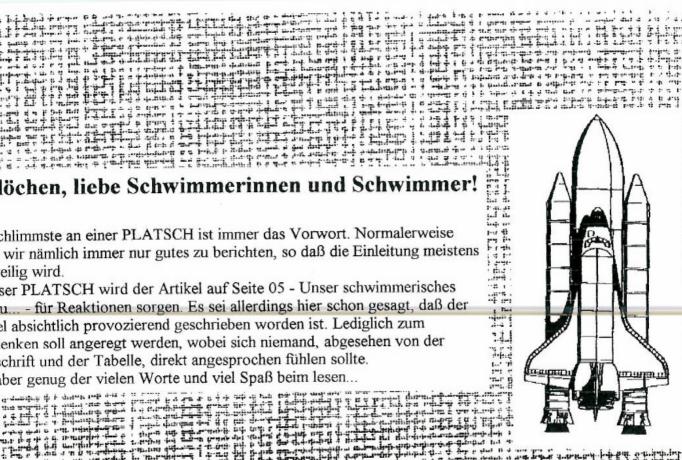


#### Hallöchen, liebe Schwimmerinnen und Schwimmer!

Das schlimmste an einer PLATSCH ist immer das Vorwort. Normalerweise haben wir nämlich immer nur gutes zu berichten, so daß die Einleitung meistens langweilig wird.

In dieser PLATSCH wird der Artikel auf Seite 05 - Unser schwimmerisches Niveau... - für Reaktionen sorgen. Es sei allerdings hier schon gesagt, daß der Artikel absichtlich provozierend geschrieben worden ist. Lediglich zum nachdenken soll angeregt werden, wobei sich niemand, abgesehen von der Überschrift und der Tabelle, direkt angesprochen fühlen sollte.

in aber genug der vielen Worte und viel Spaß beim lesen...



And the party of the state of t



Seite 01 Titelseite

02 Was Ihr gerade lest

03 Maiwanderung

05 Unser schwimmerisches Niveau...

06 Recke '93

10 Recke und die dummen Sprüche: Insidergags



Jugendzeitschrift des SV Grün-Schwarz Altenberge e.V.

Herausgeber; Jugendausschuß des SV Grün-Schwarz Altenberge

### DIE SPINNEN, DIE SCHWIMMER



Maiwanderung im Juni? - Wo gibt's denn sowas?

So oder ähnlich reagierten wieder einige Kinder, als sie die Einladungszettel zu unserer traditionsreichen und spektakulären Maiwanderung in die Hände gedrückt bekamen.

Als Insider hätten sie zwar gewußt, daß es im Mai nie einen vernünftigen und <u>freien</u> Termin für solch eine Veranstsaltung gibt, doch sei es ihnen verziehen.





Am Sonntag, dem 20. Juni, versammelte sich der halbe Schwimmverein inklusive Eltern am Hallenbad. Schnell noch alle in vier Gruppen eingeteilt, wurden sie mit Karte, Schere und Bindfaden auf den Weg zum Hof Rölver geschickt.

Dieses mal sollten sich die Gruppen Kostüme aus Gegenständen, die sie während der Wanderschaft fanden, basteln. Und damit das ganze nicht zu langweilig werden sollte, mußten sie sich auch noch ein passendes Theaterstück ausdenken.

Als nach einer Stunde die Gruppen so langsam eintrudelten, sie hatten unterschiedliche Wege, war der Grill schon angeheizt und der Kampf um die Würstchen wurde eröffnet.

Nach einiger Zeit wurde sogar die Theaterbühne fertiggestellt und man sammelte sich auf den Zuschauerplätzen.





Normalerweise ist ja der Jugendausschuß für die Belustigung der anderen verantvortlich. Doch frei nach dem Motto Warum sollen wir arbeiten, wenn es andere genauso gut können, ließen die beiden Jugendwarte dieses mal die Puppen tanzen. Die einzelnen Gruppen waren nun gefragt und führten die Theaterstücke auf. Eins richtete sich gegen die Umweltverschmutzung, ein anderes spielte nach dem Lied Alle Vögel sind schon da, das nächste erklärte die Vorgänge beim Theater vor und hinter der Bühne und bei der vierten Gruppe



kam zunächst nichts. Das heißt, nach einer halben Stunde Wartezeit brachten Sie einen gespielten Witz a la Didi Hallervorden. Hinterher wurden die letzten Würstchen verteilt und mam machte sich langsam fertig, zurück zum Hallenbad zu gehen.

Schließlich marschierte die ganze Machalla los und erreichte das

Hallenbad gegen 18:30 Uhr.



Nummer zwei, einen Augenblick!



Seite 04

# <u>Unser schwimmerisches</u> <u>Niveau ist mies!!!</u>

Nur so kann man die derzeitige Situation bei uns im Verein bezeichnen, denn was Du altenberger Schwimmer Dir derzeit auf den Schwimmwettkämpfen für Zeiten leistest ist schlecht, sehr schlecht sogar.

Ich erinnere mich noch an Jahre, da holten die Familien Bußmann, Fieke und Renner auf sämtlichen großen Wettkämpfen die Pokale den anderen vor der Nase weg. Damals hieß es noch: "SV Altenberge, ihr seid nicht schlecht!".

Und heute?

Heute heißt es:"Warum habt Ihr Altenberger das Niveau im Kreis Steinfurt so in den Dreck gezogen?".

Jetzt sind die Bußmänner, Fieke und Renner zu alt, um noch hervorragende Leistungen zu bringen. Sie sind Studenten oder haben schon einen Beruf erlernt. Auf jeden Fall aber haben sie keine Zeit mehr zum regelmäßigen Training. Und Du?

Du kommst zum Training!

Das ist auch schon fast alles. Denn Du hast keine Lust zum harten Training! Ich kann Dich sogar verstehen, denn ich fände es auch nicht so toll, wenn Mama und Papa mich zum Judo, Flötenunterricht, Schwimmen und Badminton schicken würden, bloß damit sie sagen können: "Haben wir nicht ein tolles Kind?"

Das Training hat sich nach den Sommerferien verändert und wird sich noch weiter verändern.

Der erste Schritt ist gemacht, indem die Schwimmer auf den Bahnen neu verteilt wurden, nach Leistung und Können!

Der zweite Schritt wird gerade vollbracht, das Training wird härter! Den dritten und letzten Schritt mußt aber Du tun: Beim Training mitmachen!

Auf jeden Fall bin ich zuversichtlich, daß das alles klappt, denn die ersten Glanzlichter gibt es schon, wenn ich da stellvertretend Inga Wänke, Andrea

Westendarp und Stefan Hölscher nennen darf.

Mit einem bischen Fleiß kannst Du Dich auch zu den guten Schwimmern zählen.

#### **Dein gutes Schwimmgespenst**

Hier sind einige Zeiten aufgelistet, die Du eigentlich schwimmen müßtest:

Stilart / Jahrgang	1981	1982	1983	1984	
100m Freistil 50m Freistil	1:39,0	1:44,0	0:52,0	1:02,0	
100m Brust 50m Brust	1:57,0	2:01,0	1:00,0	1:10,0	
100m Rücken 50m Rücken	1:55,0	2:00,0	0:59,0	1:10,0	Seite 05



"Nein, nein, Herr Pastor, Sie mi sen die Strecke schwimmen!" ADDS - CORD M. V. D. MA B. C. C.

Freitagabend:

17,5 Kg selbstgemachter Kartoffelsalat

80 Grillwürstchen

4 selbstgebackene Brote

6 Toastbrote

4 Fl. Ketchup

Eigentlich sollte ja an dieser Stelle der PLATSCH ein Artikel über unser Zeltlager in Recke erscheinen. Doch meiner Meinung nach gibt es ein viel viel wichtigers Thema, über das ich stattdessen schreiben

möchte. Denn bei uns im Schwimmverein scheint eine schlimme Krankheit umzugehen, die offensichtlich schon viele Vereinsmitglieder vor allem imgeren Alters erfaßt hat:

\_E FALLSUCHT . Gerade

in Recke ist mir aufgefallen, diesem Schwimmer schon an viele wie ernstzunehmenden Leiden erkrankt sind. Ich war wirklich erstaunt und schockiert über die große Zahl von Grün-Schwarzen, die zwar äußerlich noch völlig gesund und munter aussehen, aber innerlich schwer zu leiden haben. Da liefen sie gerade noch wie normal über die Liegewiese, oder sie saßen noch gemütlich am Lagerfeuer, und kaum zwei Sekunden später lagen sie mitsamt Kleidung im See. Einfach hineingefallen. Also so was habe ich lange nicht mehr gesehen. Es ist ein erstaunliches Phänomen, das vor allem die achtbis vierzehnjährigen erfaßt hat. Bisweilen waren es aber auch ältere Schwimmer oder gar einige Erwachsene, die urplötzlich von der Krankheit fallen wurden. Sie alle nahmen einfach so ein Bad Waldfreibad, ohne sich vorher umzuziehen. Offensichtlich bewirkt die Krankheit also vor allem, daß man faul wird, keine Lust mehr hat, sich umzuziehen, und direkt und ohne Schwimmzeug ins Wasser springt. Erstaunlich ist daran vor allem, daß es

eigentlich so aussieht, als ob die betreffenden Kranken gar nicht ins Wasser wollten. Sie sitzen gerade gemütlich am Feuer oder laufen durch die Gegend sind jedenfalls irgendwie beschäftigt und machen nicht

红地 班 明 中 中

den Eindruck als wollten sie nun unbedingt baden gehen. Doch genau das machen sie auf einmal. Sie springen auf, bewegen sich auf eine mir unbekannt Weise bis an das Ufer des Sees und niemand kann sie dann von ihrem Vorsatz abbringen, ins Wasser zu fallen. Das alles geht sehr rasch und man sollte eigentlich meinen, daß wenn diese Kranken so unbedingt, dringend und

schnell ins Wasser möchten, daß sie sich noch nicht einmal die Zeit nehmen, ihre Sachen auszuziehen, daß sie dann im Wasser sehr glücklich sind. Aber mir scheint eher das Gegenteil richtig zu sein. Wenn die Kranken dann im Wasser sind, scheinen sie tatsächlich nicht sehr glücklich zu sein. Ich habe einige Schwimmer beobachtet, die geschrieen und fast geweint haben und gar nicht mehr fröhlich aussahen, als sie dann so naß und durchgeweicht aus dem See kamen. Ein ganz besonders von der Fallsucht Betroffener wollte sogar sofort sein Zelt abbauen und nach Hause fahren. Da fragt man sich doch, warum er

eigentlich ins Wasser gefallen ist? Warum ist er nicht gleich ein Land geblieben, wenn er es dann im See mit Kleidung nicht so schön fand? Vor allem, weil dieser Grün-Schwarze sogar mehrfach in den See fiel...

Samstagmorgen:

120 Brötchen 12 Gläser Marmelade 1 Kg Käse 2,5 Kg Margarine



CLASS OF THE PASS OF HIS PASS OF HIS PASS enterner) sie diesmal über zwei Tage ging. Am ersten Für all diese mysteriösen Vorkommnisse habe Nachmittag liefen wir in sechs Gruppen ich eigentlich keine Erklärung. Was könnten aufgeteilt zehn verschiedene Stationen an. Dort wohl die Gründe für das vermehrte Auftreten Zweiten Nachmitter die unterschiedlichsten wir dann haben der Fallsucht sein? Lag es vielleicht am Wetter? Aufgaben gelöst: vom Hinkelstein-Weitwurf Das kann es eigentlich nicht sein, denn auch in bis zum Erbsenspiel; vom Sackhüpfen bis zum Altenberge gibt es ja manchmal gutes Wetter Eierlaufen mit Hindernissen. Am zweiten und die Fallsucht tritt trotzdem nicht auf. Lag Nachmittag fiel die Entausscheidung in einem es vielleicht an dem Ort Recke? Das könnte Wiggel-Waggel-Spiel. großen schon eher sein - immerhin trat die Krankheit Siegergruppe, die am Ende alle Aufgaben am nur dort auf. Außerdem gingen ja noch ein paar besten gelöst hatte, gehörten an: Nina Kösters mehr Leute im See baden. So zum Beispiel Bettina Sticklum, Rölver, Anne während wir Mumien, die einige Sebastian Jonas Epping, Growe Reimpel, Kloopapier Lagerolympiade erst mit Reinhard Middendorf und Stephan umwickeln und nach der Bewertung ihrer Schönheit durch den Jugendausschuß baden Holtendrich. Samstagmittag: 111 Herzlichen gehen lassen mußten. Die große Olympiade 品币 war übrigens der Höhepunkt des Lagers, zumal Glückwunsch! 30 l Erbsensuppe á la Uschi 70 Becher Joghurt delin Sec. Glack Dalle "0 Eine Station bei der Happell Lagerolympiade: HHHHHH **HILLIAN** Erst in Klopapier eingewickelt all White -deliber despise. App CHIRT Samstagnachmittag: [10] 75] 15 selbstgebackene Kuchen Singiche englest CONTRACTOR ... und dann ins Wasser g**am**uğu geworfen! JOAN SKILLEBET ADDRESS OF STREET Official distriction of the second Seite 07

e ames alice STREETS THE An Sweller Pachini an lin THE DESCRIPTION Britisansp Zamanu Wo ich gerade dabei bin, kann ich auch eben noch

den Rest über Recke erzählen. Also: wir hatten natürlich wieder drei Tage Spiele, Spaß und Spannung. 70 Leute sind diesmal mitgefahren und schönstem Sommerwetter hatten wir auch. So konnten wir uns im Wasser des Sees vergnügen. durch den Wald streifen und die Lageratmosphäre genießen. Wir saßen viel am Lagerfeuer, die Spielwiese lockte für Fußball-Volleyballspiele, und mit einem Ruderboot konnten wir den See erkunden, ohne daß man die Füße naß bekam. Aber auch einfach nur in der Sonne liegen, faulenzen und schwimmen gehen war drin. Neben der Olympiade gab es noch Programmpunkte. Lagerfeuer weitere Am zelebrierte unser "Boss" Karl-Heinz Plettendorf Märchenabend. Außerdem gab Stockbrot, mmmhhh lecker!!! Außerdem gingen wir natürlich wieder auf zwei Nachtwanderungen entlang des Mittellandkanals. Dabei wurden alle beim ersten Mal von einer Abordnung Geister erschreckt. Weil sich aber nicht alle gefürchtet haben und einige von Euch es sogar wagten, die Geister zu verspotten, haben die sich natürlich gerächt.

Third life

0 0 0

Sonntagmorgen:

CHEST,

Marcheralustic

ani-henz

200 Brötchen 12 Gläser Marmelade 1 Kg Käse 2,5 Kg Margarine

> Streiche aunger Lagerbawch **Zuckarsirsum** element the Kall Be gri gu Beigeschunges pholalic

Samstagabend:

(,,,,,,,,

···

buulle

mmi.

(IK)

C:

(....),,,

himber

10 mm

tarret tarret tarret tarret tarret

| | | | |

immi

mod home

sterer, 4

Heneni

Banani

imanné

Minhill

Milipo,

T. har

Immunumi

andrauliu.

die, de

**HIMMIND** 

Marian.

**Junuuni** 

[commonut

tannull |

AMMININE.

pinnengs.

But

STREET STATE

100 Grillwürstchen 80 Brötchen 4 Toastbrote 1 Glas Senf Stockbrot am Lagerfeuer

TO INTERIOR See veignigen, durch DOMESTIM TO THE BLOCK Schwimmer Schwimmer

> waren Lieblingshese Aber auch Sonnenb Hohepunkle waren 17 P

**建四卷四** 

Sogar beim Sonnenbaden schälen die Mütter 2,5 Kg Mohrrüben für die Zwischendurchmahlzeit.

Aucument da Head

Seite 08





188 **医胃聚多** ä 四层 品级 CHICKING or Zaidi usidergag ettti. 经事件[法] MINA - Tar purity Jede Menge Sprüche, dumme, weniger intelligente und hier und da auch mal was NACH IN THE vernünftiges, waren lautstark in Recke zu hören. 11. "Trockne deine Klamotten auf dem ar Ar 第三品件 Stacheldraht, wenn du keine Klammern THE BILLIAN E. Personalnotiz mehr findest! Margarete:"Morgens ist Dörthe auch nicht so früh!" limenone :: ::: Recke The del wayso solon brain de hor TAP A how Sandra Hoischaft, Deine Miche ist abel schöne 高; 事 Sandra Holsen, Deine Michen besuch net. è das Murmeltier von Schwimmrere egradi egradi HHH. 4 **3** Parfauar HIII. ender Karl-Heur Margret."Ich schlafe nur mit einem Auge!" 4F., St Reinhard ; schon in Badahaaa, H H. Beitnie AIR |DIX海 mili Britta zu Anne:"Margret schläft;" Maria Droste hat viele Kinder mitgebracht. AHHH Maria Uroste nat viele Kinger mitgebracht.

Maria: "Von wem hast du denn den Kleinen?" oder well Maria: "Vom Nachbarn" Empire, THUSSET. Lagorgosetze (A) "Bist du auch ins Wasser geschmissen worden?" 無法 "Nein, ich habe im T-Shirt geduscht!" "Tu nicht so viel Butter auf ieschäftigungen die die Di ie Brötchen, ist 'ne billige!" Nachtwande dent en sie van 1 :::> DECEM (1) (1) (2) (3) BESTEP ST a. P "Die Möhren sind im Eimer!" muler CHEMILI. SULL FEBR FA 110 110 170 Talgesonneo, 49 part Gr Greediagel jangan jangan distribution of "Kalle, mach mal 'Wumm'! ypydlia, (1) und wieder landete Mariacron im Feuer! (") House 53 20 130 1777\* 4"} · er! 12. Seite 10

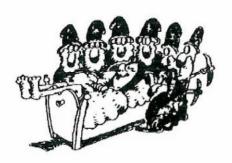
#### Das neue Märchen Teil VI:

### Schneewittchen

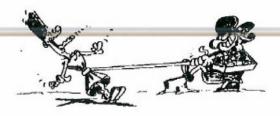
Die ganze Story fing damit an, daß Whitys schwerreicher Alter es nicht ohne Weib aushalten konnte und sone geile Alte in die Bude brachte. Das war ne unheimliche Chaotin, nur Schminke und Klamotten in der Birne. Und wenn sie ein anderes Weib sah, was dufter aussah als sie selber, dann wurde die rattendoll. Die Whity sah wahnsinnig scharf aus, deswegen wollte die Alte sie um die Ecke bringen. Selber hatte se aber Schiß, deswegen kaufte sie nen Typ. Der strich dann die Dollars ein, ließ Whity aber laufen. Die - clever wie se is setzte sich dann zu 7 Mackern ab, die irgendwo im Wald sone Art Kommune aufgemacht hatten. Als die da einlief, waren die gerade aber auf Achse. Whity mußte sich wohl unbedingt was zu beißen zwi-

schen die Malmer schieben und einen kippen, und dann hatse sich hingehauen, weil sie knallmüde war.

Als die Jungs nach Hause kamen, waren die ziemlich von den Socken und ließen so Sprüche los wie: wer hat von meiner Pizza gemampft, wer hat von meinem Kalterersee geschlüft, wer hat von meinem Haschpfeillein genuckelt? Dann sahn sie die Whity in der Poofe liegen und haben erstmal mit den Ohren geschlackert. Aber dann blickten sie echt voll durch und beschlossen, daß sie bleiben konnte.



Die beknackte Alte muß irgendwie geschnallt haben, daß Whity doch noch lebt und will sie jetzt selber über den Jordan bringen. Erst macht se auf »fliegende Boutique» und dreht ihr nen Gürtel an, zurrt den dann so säuisch zu, daß der Whity die Puste wegbleibt und se hinknallt.



Aber die Jungs kriegen sie wieder hin. Beim nächsten Mal geht die Alte als sone Art Avon-Beraterin und steckt der Whity einen vergifteten Haarkamm in die Minipli. Den machen die Jungs locker wieder raus. Aber beim dritten Stoß muß die Whity dran glauben. Da kommt die be-

knackte Ziege als Bäuerin mit ungespritzten Äpfeln. Aber alles Mache: reine Arsenbomben waren das! Weil se gerade auf nem alternativen Trip ist, beißt Whity gleich voll rein und geht hopps. Die Jungs schnallen total ab, aber auf soner bürgerlichen Buddelei stehen die überhaupt nich, deshalb stellen se se in nem Claskasten in den Wald und verpissen sich. Der Witz ist: die Leiche vergammelt überhaupt nicht, weil sie nicht ordentlich tot ist, und muß noch richtig knackig ausgesehen haben. Jedenfalls kam dann ein Sproß aus ner ganz noblen Family vorbei, fand die Leiche baumstark und schleppt sie sofort zu sich nach Hause ab. Unterwegs kam er



ins Stolpern, dabei hustet die Leiche den Apfelmatsch wieder raus und wachte auf. Sie war auch sofort wieder topfit, und riß sich den Macker gleich unter den Nagel. Und die beknackte Alte haut der Schlag oder sowas aus den Latschen, als sie spannt, daß Whity wieder durch die Gegend stiefelt und dazu noch ne irre Schnappe gemacht hat.

Seite 11

## Termine 1993

### Jugendausschuß

24.10. Herbstwanderung
14.30 Uhr am Hallenbad;
Bei Regenwetter treffen wir uns mit
Turnschuhen an der alten Turnhalle.

05.11. - Herbstlager in Abfahrt: 17.00 Uhr 07.11. Tecklenburg Wo: am Hallenbad Anmeldungen werden beim Training verteilt!

12.12. Jahresabschlußessen für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter des SV Ort und Zeit stehen in der Einladung

14.01.94 Jugendvollversammlung im Bürgerhaus Beginn: 17.00 Uhr Im Anschluß daran um ca. 18.00 Uhr findet die Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus statt.



### Wettkämpfe

23.10. 12-Stundenschwimmen der DLRG Altenberge 07.30 - 19.30 Uhr im Hallenbad
13.11.14.11. Kreismeisterschaften Halle Rheine Jg 84 und älter

21.11. Ortsmeisterschaften Altenberge alle Jahrgänge

05.12. Vergleichswettkampf Köln Jg 84 und älter

11.12.-12.12. Kreismeisterschaften Mannschaft Riesenbeck